

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Bachelor of Arts**  
**Hauptfach Judaistik**

Gültig ab Wintersemester 2022/23

Stand: 17. Januar 2022

Evangelisch-Theologische Fakultät  
Philosophische Fakultät



## Inhalt

<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienvoraussetzungen.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Studienverlaufsplan.....</b>	<b>6</b>
3.1. Übersicht nach Modulen.....	6
3.2. Modulübersicht B.A. (HF) Judaistik.....	8
3.3. Übersicht nach Studienverlauf.....	11
<b>4. Modulbeschreibungen.....</b>	<b>12</b>

# 1. Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs

## Inhalte

Der Bachelorstudiengang Judaistik umfasst alle Aspekte des Judentums, von seinen Anfängen in biblischer Zeit über die Antike und Spätantike bis hin zur lebendigen Gegenwart. Philologische Grundlagen werden zusammen mit (religions-)geschichtlichen und soziologischen sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschäftigung mit der Geschichte des antiken Israels und der Hebräischen Bibel, die das Fundament für das rabbinische Judentum bilden. In der Spätantike und im Mittelalter steht somit besonders die Herausbildung des rabbinischen Judentums sowie die Interaktionen mit dem Römischen und Byzantinischen Reich, der persischen Umgebungskultur sowie mit Christentum und Islam im Mittelpunkt. In der Moderne bilden die Entstehung der modernen jüdischen Orthodoxie, das mitteleuropäische Judentum, die Geschichte des Zionismus, des Staates Israel und des Nahostkonflikts sowie zeitgenössische jüdische und israelische Kultur im lokalen und globalen Kontext weitere Schwerpunkte.

Besonderer Wert wird auf den nachhaltigen Erwerb von Kenntnissen in den Quellsprachen, insbesondere des Hebräischen in seinen verschiedenen Sprachstufen von biblischer Zeit bis zum heute in Israel gesprochenen Neuhebräisch, gelegt, da diese für die Arbeit an Quellen und den Umgang mit neuhebräischer Fachliteratur von größter Bedeutung sind. Daneben werden die Studierenden auch in das biblische und rabbinische Aramäisch eingeführt. Das Erlernen oder der Ausbau von Kenntnissen anderer relevanter Sprachen – insbesondere Jiddisch, Syrisch-Aramäisch, Griechisch, Latein, Persisch, sowie andere altorientalische, semitische, oder slawische Sprachen – kann je nach Interesse innerhalb der Vertiefungsmodule (BH-Jud 9) sowie der BQ-Module (BH-Jud 10) realisiert werden.

Ein weiterer essenzieller Bestandteil des Judaistikstudiums ist das Selbststudium und die Lektüre weiterführender Literatur, die teils begleitend zu Lehrveranstaltungen bzw. im Rahmen der Anfertigung von Seminararbeiten und der Vorbereitung von Prüfungen erfolgt. Darüber hinaus dienen Selbststudium und Lektüre dem Auf- und Ausbau einer soliden und breiten Kenntnis der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte sowie der relevanten Fachliteratur und Forschungsansätzen.

### *Tübinger Besonderheiten*

Der von der Evangelisch-Theologischen und der Philosophischen Fakultät gemeinsam verantwortete, interfakultäre Studiengang Judaistik profitiert von der engen Kooperation mit vielen Instituten und Einrichtungen der Universität Tübingen in Forschung und Lehre. Durch die Zusammenarbeit der Fakultäten ist eine besonders große Auswahl an Lehrveranstaltungen sowie im Hauptfach eine Kombination mit Studienfächern wie etwa Islamwissenschaft/Arabistik, Altorientalistik, Klassische Philologie, Empirische Kulturwissenschaft, Geschichte oder Politikwissenschaft möglich.

Die Lehrveranstaltungen können sowohl aus dem Kernangebot des Seminars für Judaistik/Religionswissenschaft als auch aus dem reichen Angebot kooperierender Institute gewählt werden, insbesondere der Geschichts- und Kulturwissenschaften und der Philologien an der Philosophischen Fakultät, der Evangelischen, Katholischen und Islamischen Theologien oder der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (z.B. Naher Osten, Empirische Kulturwissenschaft).

Der Tübinger Standort verbindet international vernetzte Forschungsexzellenz mit einem intensiven Lehrangebot besonders zum Judentum in der (Spät)Antike, Austausch zwischen Judentum, Christentum und Islam sowie zu modernen Entwicklungen im Judentum und israelischer Kultur und Gesellschaft. Der Campus der „Drei Religionen“ eröffnet interkonfessionelle und interreligiöse Perspektiven und bietet eine der umfangreichsten theologischen Bibliotheken in Europa mit diversen Sondersammlungen.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben durch das Bachelor-Hauptfach Judaistik folgende Qualifikationen:

- Studierende der Judaistik verfügen über umfassende sachliche Kenntnisse des Judentums in allen seinen Erscheinungsformen, nämlich jüdische Religion, Geschichte, Kultur und Literatur in ihren vielfältigen Ausprägungen von der Antike bis zur Gegenwart.
- Studierende der Judaistik sind in der Lage hebräische (und ggf. aramäische) Quellen zu lesen und sich diese mit Hilfe einschlägiger Hilfsmittel (Wörterbücher, Konkordanzen etc.) für die Interpretation und Analyse zu erschließen. Der Spracherwerb des modernen Hebräischen zielt auf Kenntnisse vergleichbar mit dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).
- Die Studierenden sind in der Lage, fachspezifische Probleme zu erkennen, selbständig Texte und anderes Quellenmaterial zu interpretieren und die wissenschaftliche Fachliteratur kritisch zu rezipieren und für die eigene Arbeit zu nutzen.
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse religions-, kultur- und geisteswissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie die methodischen Fähigkeiten der begriffsgeleiteten Analyse.
- Die Studierenden verknüpfen Fragestellungen aus unterschiedlichen Themenbereichen miteinander und leiten daraus Erkenntnisse ab.
- Sie sind fähig, das Fach Judaistik betreffende Anliegen im öffentlichen kulturpolitischen Diskurs zur Geltung zu bringen und die erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen.

### *Dauer des Studiums, Abschluss und mögliche Arbeitsfelder*

Der Bachelorstudiengang Judaistik ist als dreijähriges Studium (d.h. sechs Semester) konzipiert. Ein Studium oder Sprachkurs (v.a. Hebräisch) im Ausland wird als äußerst sinnvoll erachtet. Hierfür bieten sich insbesondere Stipendienprogramme an Universitäten und Sprachprogramme (Ulpan) in Israel an, aber auch Aufenthalte an fachrelevanten Institutionen, z.B. im Rahmen der Kooperationsnetzwerke der Universität Tübingen, sind möglich. Mehr Informationen dazu erhalten Sie auf den relevanten Internetseiten des Instituts und der Universität oder auf dem Wege der fachspezifischen Studienberatung.

Ein Bachelor-Abschluss in der Judaistik befähigt zu einem anschließenden Master- und Promotionsstudium in Judaistik oder anderen benachbarten Disziplinen (z.B. Interreligiöse Studien, Nahostwissenschaft etc.). Ein Teil unserer Absolvent\*innen bereitet sich durch das Studium auf eine Laufbahn in der Forschung und Lehre an Universitäten und weiteren öffentlichen oder privaten Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor.

Das Studium kann allerdings auch viele andere Türen öffnen. Absolvent\*innen mit judaistischen Fachkenntnissen, besonders in Kombination mit einem weiteren (einschlägigen) Fach, bieten sich vielfältige Berufsperspektiven, etwa als Referent\*innen bei Stiftungen, Parteien, religiösen oder kulturstiftenden Verbänden, als Mitarbeitende in Museen, Gedenkstätten, bei Medien und Verlagen oder in der Öffentlichkeits- und Kulturarbeit.

Darüber hinaus können Judaist\*innen auch (ggf. mit/nach einer Zusatzqualifikation) im Bibliotheks- und Archivwesen, in der Wirtschaft (z.B. Tourismus/ Beratung), im öffentlichen Dienst (z.B. diplomatischer Dienst, DAAD, Goethe-Institute etc.) sowie in der interkulturellen oder interreligiösen Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit beruflich Fuß fassen.

## 2. Studienvoraussetzungen

Für das Studium der Judaistik sind im Haupt- und Nebenfach gute Kenntnisse des Deutschen und Englischen (Abiturniveau/ B2) notwendig. Die Kenntnis mindestens einer weiteren romanischen, semitischen oder slawischen Sprache oder Türkisch (entsprechend etwa B1 des GER) ist wünschenswert.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1. Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
BH-Jud 1	Pflicht	Hebräisch	1-2	15
BH-Jud 2	Pflicht	Einführung in die Judaistik	1-2	12
BH-Jud 3	Pflicht	Vertiefung Sprachen I	2-3	12
BH-Jud 4a*	Wahlpflicht	Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Seminararbeit)*	2-3	12
BH-Jud 4b*	Wahlpflicht	Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Modulprüfung)*	2-3	9
BH-Jud 5a*	Wahlpflicht	Jüdische Literaturen und Denktraditionen (mit Seminararbeit)*	3-4	12
BH-Jud 5b*	Wahlpflicht	Jüdische Literaturen und Denktraditionen (mit Modulprüfung)*	3-4	9
BH-Jud 6a*	Wahlpflicht	Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (mit Seminararbeit)*	3-4	12
BH-Jud 6b*	Wahlpflicht	Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (mit Modulprüfung)*	3-4	9
BH-Jud 7a**	Wahlpflicht	Importmodul: Geschichtswissenschaften (mit Seminararbeit)**	4-5	9
BH-Jud 7b**	Wahlpflicht	Importmodul: Geschichtswissenschaften (mit Modulprüfung)**	4-5	9
BH-Jud 8a**	Wahlpflicht	Importmodul: Kulturwissenschaften (mit Seminararbeit)**	4-5	9
BH-Jud 8b**	Wahlpflicht	Importmodul: Kulturwissenschaften (mit Modulprüfung)**	4-5	9

<b>BH-Jud 9</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Vertiefung Sprachen II</b>	<b>4-5</b>	<b>12</b>
<b>BH-Jud 10</b>	<b>Pflicht</b>	<b>BQ-Modul</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
<b>BH-Jud 11</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Bachelorarbeit</b>	<b>6</b>	<b>12</b>

\* Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.

\*\* Von den Modulen BH-Jud 7–8 ist je ein Modul mit Seminararbeit und eines mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul BH-Jud 7a gewählt, muss das Modul BH-Jud 8b belegt werden; wird das Modul BH-Jud 7b gewählt, muss das Modul BH-Jud 8a belegt werden.

### 3.2. Modulübersicht B.A. (HF) Judaistik

#### BH-Jud 1 Hebräisch

(Biblisches) Hebräisch 1	8-10 SWS	9 CP
(Biblisches) Hebräisch 2	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Hebraicum		3 CP
		<b>15 CP</b>

#### BH-Jud 2 Einführung in die Judaistik

Proseminar zur Einführung in die Judaistik (Themen/Methodik)	2 SWS	3 CP
Vorlesung/Übung	2 SWS	3 CP
Proseminararbeit		6 CP
		<b>12 CP</b>

#### BH-Jud 3 Vertiefung Sprachen I

Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 1	2 SWS	3 CP
Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 2	2 SWS	3 CP
Biblisches/Rabbinisches Aramäisch (inkl. Prüfung)	2 SWS	3 CP
Modulprüfung (Hebr. 1&2)	2 SWS	3 CP
		<b>12 CP</b>

#### BH-Jud 4a Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Seminararbeit)

Vorlesung/Übung*	2 SWS	3 CP
Proseminar*	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		6 CP
		<b>12 CP</b>

\* Über die beiden Lehrveranstaltungen müssen zwei der drei Teilbereiche Jüdische Religion, Jüdische Kultur und Jüdische Geschichte abgedeckt werden.

#### BH-Jud 4b Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Modulprüfung)

Vorlesung*	2 SWS	3 CP
Proseminar/Übung*	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		<b>9 CP</b>

\* Über die beiden Lehrveranstaltungen müssen zwei der drei Teilbereiche Jüdische Religion, Jüdische Kultur und Jüdische Geschichte abgedeckt werden.



**BH-Jud 5a Jüdische Literaturen und Denktraditionen (mit Seminararbeit)**

Vorlesung/Übung	2 SWS	3 CP
Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Proseminar-/Seminararbeit		6 CP
		<b>12 CP</b>

**BH-Jud 5b Jüdische Literaturen und Denktraditionen (mit Modulprüfung)**

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		<b>9 CP</b>

**BH-Jud 6a Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (mit Seminararbeit)**

Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Proseminar-/Seminararbeit		6 CP
		<b>12 CP</b>

**BH-Jud 6b Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (mit Modulprüfung)**

Hauptvorlesung/Vorlesung und weitere Lehrveranstaltung 3-4/2x2 SWS	6 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich	3 CP
	<b>9 CP</b>

**BH-Jud 7a Importmodul: Geschichtswissenschaften (mit Seminararbeit)**

Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		<b>9 CP</b>

**BH-Jud 7b Importmodul: Geschichtswissenschaften (mit Modulprüfung)**

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Proseminar oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		<b>9 CP</b>

**BH-Jud 8a Importmodul: Kulturwissenschaften (mit Seminararbeit)**

Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: Seminararbeit		6 CP
		<b>9 CP</b>

**BH-Jud 8b Importmodul: Kulturwissenschaften (mit Modulprüfung)**

Vorlesung	2 SWS	3 CP
Proseminar oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: mündlich oder schriftlich		3 CP
		<b>9 CP</b>

**BH-Jud 9 Vertiefung Sprachen II\***

Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 3	2 SWS	3 CP
Sprachkurs/Übung	2 SWS	3 CP
Sprachkurs/Übung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung (Hebr. 3)		3 CP
		<b>12 CP</b>

**BH-Jud 10 BQ-Modul\***

Übung oder andere Lehrveranstaltung zu BQ	2 SWS	3 CP
Übung oder andere Lehrveranstaltung zu BQ	2 SWS	3 CP
Übung oder andere Lehrveranstaltung zu BQ	2 SWS	3 CP
		<b>9 CP</b>

\* Diese Module zählen zum Bereich der überfachlichen berufsfeldorientierten Kompetenzen (übK). Im Bachelorstudiengang sind insgesamt 21 CP überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen zu erbringen. 12 LP werden im Rahmen des Modul BH-Jud 9 erbracht. Weitere 9 LP können über das Modul BH-Jud 10 frei gewählt werden.

**BH-Jud 11 Bachelorarbeit**

Bachelorarbeit		12 CP
----------------	--	-------

### 3.3. Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	CP	Studienbereich Fachsprachen und BQ-Module	Studienbereich Einführung	Studienbereich Jüdische Reli- gion, Kultur und Geschichte	Studienbereich Jüdische Litera- turen und Denktraditionen	Studienbereich Importmodule
1.	21	BH-Jud 1 Hebräisch (12 CP)	BH-Jud 2 Einführung in die Judaistik (9 CP)			
2.	21 [18]	(3 CP) (6 CP)	(3 CP)	BH-Jud 4 Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (9 CP) [6 CP ohne Se- minararbeit]		
3.	18 [21]	BH-Jud 3 Vertiefung Spra- chen I (6 CP)	BH-Jud 6 Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (3 CP)	(3 CP)	BH-Jud 5 Jüdische Literaturen und Denktraditionen (6 CP) [9 CP mit Se- minararbeit]	
4.	21 [24]	BH-Jud 9 Vertiefung Spra- chen II (6 CP)	(6 CP) [9 CP mit Seminarar- beit]		(3 CP)	BH-Jud 7 Import- modul: Ge- schichts- wissen- schaften (9 CP)
5.	18	(6 CP)				BH-Jud 8 Import- modul: Kultur- wissen- schaften (9 CP)
6.	21	BH-Jud 10 BQ-Modul (9 CP)				BH-Jud 11 Bachelorarbeit (12 CP)

Modulnummer	Modultitel	Fachsemester						Σ
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	CP
BH-Jud 1	Hebräisch	12	3					15
BH-Jud 2	Einführung in die Judaistik	9	3					12
BH-Jud 3	Vertiefung Sprachen I		6	6				12
BH-Jud 4	Jüdische Religion, Kultur und Ge- schichte		9 [6]	3				12 [9]
BH-Jud 5	Jüdische Literaturen und Denk- traditionen			6 [9]	3			9 [12]
BH-Jud 6	Geschichte Israels, antikes Ju- dentum und Hebräische Bibel			3	6 [9]			9 [12]
BH-Jud 7	Importmodul: Geschichtswissen- schaften				3	6		9
BH-Jud 8	Importmodul: Kulturwissenschaf- ten				3	6		9
BH-Jud 9	Vertiefung Sprachen II				6	6		12
BH-Jud 10	BQ-Modul						9	9
BH-Jud 11	Bachelorarbeit						12	12
		21	21 [18]	18 [21]	21 [24]	18	21	120

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 1	<b>Modultitel:</b> Hebräisch		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450h	Kontaktzeit: 300-360h	Selbststudium: 90-150h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Sprachkurs/Übung (Biblisches) Hebräisch 1 (8-10 SWS) Sprachkurs/Übung (Biblisches) Hebräisch 2 (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Studierenden erlernen innerhalb des Moduls in einem Intensivkurs das hebräische Alphabet sowie anhand von Texten der Hebräischen Bibel die althebräische Formenlehre (Verbalsystem, Nominalbildung) und einen grundlegenden Wortschatz. Zudem werden die Studierenden mit unterschiedlichen Textformen der Hebräischen Bibel und ihren kulturellen Kontexten sowie geschichtlichen Hintergründen vertraut gemacht.</p> <p>Die Studierenden erweitern anhand von Texten der Hebräischen Bibel ihre Kenntnisse der althebräischen Formenlehre und Syntax sowie des Wortschatzes. Weitere Textformen und literarische Gattungen der Hebräischen Bibel (wie Erzählungen, Geschichtswerke, Psalmen oder prophetische Texte) werden dazu schwerpunktmäßig behandelt.</p> <p>Beide Modulelemente sowie die Modulprüfung/ das Hebraicum erfordern eine kontinuierliche aktive Mitarbeit und die gewissenhafte Vor- und Nachbereitung des Erlernten (v.a. Vokabular, Grammatik).</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen Alphabet und Formenlehre inklusive Verbalsystem und Nominalbildung des Althebräischen. Die Studierenden beherrschen einen umfangreichen Wortschatz des Althebräischen und sind so in der Lage, Texte der Hebräischen Bibel selbständig (mit Hilfe gängiger Wörterbücher) zu übersetzen und diese in den literarischen, religiösen und historischen Kontext einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in althebräischer Formenlehre vertieft und Grundkenntnisse der althebräischen Syntax erworben. Studierende haben ihren Wortschatz des Althebräischen und die Kenntnisse biblischer Literaturgattungen und Textformen erweitert.</p> <p>Der Spracherwerb zielt auf den erfolgreichen Abschluss des Hebraicums.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>(Biblisches) Hebräisch 1</i>	Ü	O	8-10	9				
	<i>(Biblisches) Hebräisch 2</i>	Ü	O	2	3				
	<i>Modulprüfung: Hebraicum</i>				3	<i>schriftl. / mdl.</i>	<i>4 h / 30min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	BH-Jud 3; BH-Jud 9								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 2	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Judaistik		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 240h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Proseminar (2 SWS) Vorlesung/ Übung (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Lehrveranstaltungen bieten eine Einführung in die wichtigsten Arbeitsfelder, zentralen Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Judaistik als ein interdisziplinär eingebettetes Fach. Überdies werden relevante Arbeitstechniken und fachspezifische sowie interdisziplinäre Methoden eingeübt. Überblick über die Hauptepochen der jüdischen Geschichte und die relevanten jüdischen Kulturkreise samt ihrer Traditionen in Literatur, Praktiken und Bräuchen in verschiedenen sozio-kulturellen und historischen Kontexten in ihren Grundzügen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die wichtigsten Arbeitsfelder der Judaistik sowie deren akademische und gesellschaftliche Relevanz. Sie sind mit den Grundregeln und Methoden wissenschaftlichen (v.a. historischen und philologischen) Arbeitens vertraut (Literaturrecherche, Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren, Textinterpretation). Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungswege der jüdischen Geschichte und kulturell-religiösen Bräuche und können deren Rezeption in der Gegenwart umreißen. Kulturelle Unterschiede innerhalb des Judentums können erkannt und verschiedene jüdische Kulturzentren und Epochen benannt werden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Proseminar zur Einführung in die Judaistik (Themen/Methodik)</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Vorlesung/Übung</i>	<i>VL/Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	BH-Jud 4a/b–8a/b								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 3	<b>Modultitel:</b> Vertiefung Sprachen I		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 180h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Sprachkurse/Übungen (3 x 2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie andere Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden).		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem Modul BH-Jud-1 nach dem Hebraicum führt dieses Modul die Studierenden in die unterschiedlichen Sprachstufen des nachbiblischen Hebräisch ein. Im Fokus steht hier insbesondere das für die Traditionsliteratur zentrale rabbinische oder Mischna-Hebräisch. Dieses wird anhand talmudischer Quellen, Midraschtexten und späterer (mittelalterlicher und frühneuzeitlicher) Kommentarliteratur bzw. philosophischen und anderen Texten erschlossen.</p> <p>Gleichzeitig wird in den einschlägigen Lehrveranstaltungen Wert auf das aktive Erlernen des Neuhebräischen als lebendiger, gesprochener Sprache gelegt, die für die Auseinandersetzung mit modernen Quellen und Sekundärliteratur unerlässlich ist. Aus diesem Grund erlernen die Studierende das Lesen und Schreiben der hebräischen Schreibschrift (Kursivschrift) und werden mit dem Lesen unvokalisierter (unpunktierter) hebräischer Texte vertraut gemacht. Hinzu kommen Übungen zum Hörverstehen und Sprechen, unterstützende Lerneinheiten zu Grammatik und Wortschatz sowie kürzere Lektüren und Schreibübungen, durch die das Erlernete gefestigt wird.</p> <p>Darüber hinaus werden in diesem Modul auch erste Kenntnisse im biblischen oder nachbiblischen Aramäisch erworben, das eine wichtige Quellsprache für biblische und rabbinisch-talmudische Traditionen sowie die Targumim (jüdische Bibelparaphrasen) darstellt. Die Studierenden erwerben neben dem Wortschatz auch Kenntnisse zur aramäischen Phonologie und Grammatik (Morphologie/Syntax) aufbauend auf und im Vergleich mit der hebräischen Sprache. Zudem hilft die Kenntnis des Aramäischen beim Erlernen anderer semitischer Sprachen (z.B. Syrisch-Aramäisch/ Arabisch).</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Im biblischen und rabbinischen Aramäisch wurden Kenntnisse im Bereich der Grammatik, der Formenlehre und des Wortschatzes erworben. Die Studierenden können sich mit Texten aus der aramäischen Literatur (Bibel und/oder Talmud und/oder mystische Schrifttum) auseinandersetzen. Zudem können Studierende die Verwendung des Aramäischen kulturell und literarisch-historisch einordnen und Unterschiede zum Hebräischen erkennen.</p> <p>Vergleichbar Sprachniveau GER: A1/2.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte im rabbinischen Hebräisch lesen und mit Hilfe von einschlägigen Wörterbüchern etc. übersetzen. Zudem sind sie mit wichtigen Unterschieden bzw. dem Sprachwandel zwischen den unterschiedlichen Sprachstufen des Hebräischen vertraut.</p> <p>Im Neuhebräischen erwerben die Studierenden erste Kenntnisse im Hörverstehen und in der aktiven Sprachfähigkeit. Einfachere Texte können mit Hilfe einschlägiger Wörterbücher übersetzt werden.</p> <p>Vergleichbar mit Sprachniveau GER A2/B1.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 1	Ü	0	2	3				
	Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 2	Ü	0	2	3				
	Biblisches/Rabbinisches Aramäisch	Ü	0	2	3			b	25
	Modulprüfung (Hebr. 1&2)	Ü	0	2	3	schriftl./mdl.		b	75
<b>Verwendbarkeit</b>	BH-Jud 9								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BH-Jud 1 (Hebraicum)								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 4a	<b>Modultitel:</b> Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Seminararbeit)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 240h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung/Übung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmeachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Jüdische Religions- und Kulturgeschichte wird im Überblick und in thematisch fokussierten Formaten vermittelt. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Hauptströmungen der jüdischen Religion, der jüdischen Alltags- und Festkultur sowie der damit verbundenen Rituale, Praktiken und soziokulturellen Hintergründe.</p> <p>Dabei erhalten die Studierenden auch Einblicke in die Grundfragen der vergleichenden Religionswissenschaft und lernen grundlegende einschlägige Konzepte, Methoden und Begriffe kennen.</p> <p>Über die beiden Lehrveranstaltungen müssen zwei der drei Teilbereiche Jüdische Religion, Jüdische Kultur und Jüdische Geschichte abgedeckt werden.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verstehen die Besonderheiten der jüdischen Religion und der durch sie geprägten Kultur im Wandel der Zeit und innerhalb unterschiedlicher Kontexte bzw. Kulturräume. Interaktionen und Verflechtungen von jüdischen Traditionen und Praktiken mit anderen Religionen und Kulturen können herausgearbeitet und eingeordnet werden.</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundwissen über Entstehung, Geschichte und Theologien anderer Religionen (mit Schwerpunkt monotheistische Religionen). Sie können diese in ihrer Entwicklung erfassen und relevante religiöse Denkmodelle, Bräuche und Praktiken mit dem Judentum vergleichend diskutieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung/Übung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Proseminar</i>	PS	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	PS-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								



<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 4b	<b>Modultitel:</b> Jüdische Religion, Kultur und Geschichte (mit Modulprüfung)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS) Proseminar/Übung (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Jüdische Religions- und Kulturgeschichte wird im Überblick und in thematisch fokussierten Formaten vermittelt. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Hauptströmungen der jüdischen Religion, der jüdischen Alltags- und Festkultur sowie der damit verbundenen Rituale, Praktiken und soziokulturellen Hintergründe. Dabei erhalten die Studierenden auch Einblicke in die Grundfragen der vergleichenden Religionswissenschaft und lernen grundlegende einschlägige Konzepte, Methoden und Begriffe kennen.</p> <p>Über die beiden Lehrveranstaltungen müssen zwei der drei Teilbereiche Jüdische Religion, Jüdische Kultur und Jüdische Geschichte abgedeckt werden.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verstehen die Besonderheiten der jüdischen Religion und der durch sie geprägten Kultur im Wandel der Zeit und innerhalb unterschiedlicher Kontexte bzw. Kulturräume. Interaktionen und Verflechtungen von jüdischen Traditionen und Praktiken mit anderen Religionen und Kulturen können herausgearbeitet und eingeordnet werden.</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundwissen über Entstehung, Geschichte und Theologien anderer Religionen (mit Schwerpunkt monotheistische Religionen). Sie können diese in ihrer Entwicklung erfassen und relevante religiöse Denkmodelle, Bräuche und Praktiken mit dem Judentum vergleichend diskutieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Proseminar/Übung</i>	PS	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>schriftl. / mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 5a	<b>Modultitel:</b> Jüdische Literaturen und Denktraditionen (mit Seminararbeit)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 240h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung/Übung (2 SWS)          Proseminar/Hauptseminar (2 SWS)          Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Einen Schwerpunkt dieses Moduls bildet das Studium der rabbinischen Literatur. Hier gilt das Hauptaugenmerk dem Studium und der Lektüre grundlegender Texte des rabbinischen Judentums der Spätantike (Mischna, Talmud und Midrasch) sowie den darauf basierenden späteren Texttraditionen und Kommentaren ab dem Mittelalter. Darüber hinaus werden jedoch auch andere jüdische Texte aus der philosophischen und ethischen Tradition sowie Werke der jiddischen, modernhebräischen und zeitgenössischen israelischen Literatur behandelt.</p> <p>Die reiche jüdische Denktradition, die sich eindeutigen Kategorisierungen als Theologie oder Philosophie zumeist entzieht, wird überblicksartig oder epochen- bzw. -themengebunden vermittelt. Dabei geht es z.B. um Gottesbilder, anthropologische Ideen, Konzepte von Schöpfung und der Beziehung zu Gott und anderen Geschöpfen (Ethik). Abgerundet wird das Lehrangebot durch Kurse etwa zu den für die jüdische Kultur wichtigen Texten und Gattungen sowie religiösen Konzepten und Praktiken im Christentum und Islam seit der Spätantike.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Epochen, Texte und Autor*innen der jüdischen Literatur- und Geistesgeschichte. Dabei werden verschiedene Gattungen und Ideen in ihren jeweiligen sozio-historischen und kulturellen Kontexten behandelt. In der Moderne geht es dabei auch um die modernhebräische bzw. israelische Literatur, jiddische Texte sowie deutsch-jüdische oder weitere jüdische Schriftsteller*innen in Europa, Amerika und dem Nahen Osten in anderen Sprachen als Hebräisch (z.B. Arabisch, slawische Sprachen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch).</p> <p>Je nach Lehrveranstaltung werden einzelne Werke oder Autoren, aber auch Themen oder Epochen und ihre Charakteristika behandelt. Es werden zentrale Werke der Epochen bzw. bestimmter Autoren in Auszügen und möglichst im Original und/oder Übersetzung studiert.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit wichtigen Texten der rabbinischen Literatur, ihren literarischen Gattungen sowie Problemen der Text- und Überlieferungsgeschichte vertraut. Sie können diese Texte in ihren historischen Zusammenhang einordnen und im Hinblick auf ihre intertextuellen Bezüge (Bibel, weitere jüdische und nichtjüdische Literatur), ihre transkulturellen Kontexte und ihre weitere Rezeptionsgeschichte interpretieren.</p>		

	<p>Die Studierenden kennen die jüdische Literaturgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart sowie deren Sprachen im Überblick und können die Besonderheiten der jüdischen Literatur im Wandel der Zeit nachvollziehen. Sie können die modernhebräische Literatur, Kunst und Kultur in ihren globalen und regionalen Kontext einordnen und mit religiösen, soziokulturellen und politischen (Einwanderung, Staatsgründung, israelische Gesellschaft, Nahostkonflikt) Fragen verknüpfen.</p> <p>Studierende kennen die Entwicklungslinien und Hauptvertreter*innen jüdischer Denktraditionen und können wichtige Themenkomplexe (z.B. Gottesvorstellungen, Anthropologie, Schöpfung, Erlösung, Endzeit, Diaspora, Fremdheit, Antisemitismus etc.) beschreiben und historisch einordnen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung/Übung</i>	<i>VL/Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Proseminar/Hauptseminar</i>	<i>PS/S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>PS-Arb./S-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 5b	<b>Modultitel:</b> Jüdische Literaturen und Denktraditionen (mit Modulprüfung)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS) Proseminar/Hauptseminar (2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.</p>		

<p><b>Modulinhalt</b></p>	<p>Einen Schwerpunkt dieses Moduls bildet das Studium der rabbinischen Literatur. Hier gilt das Hauptaugenmerk dem Studium und der Lektüre grundlegender Texte des rabbinischen Judentums der Spätantike (Mischna, Talmud und Midrasch) sowie den darauf basierenden späteren Texttraditionen und Kommentaren ab dem Mittelalter. Darüber hinaus werden jedoch auch andere jüdische Texte aus der philosophischen und ethischen Tradition sowie Werke der jiddischen, modernhebräischen und zeitgenössischen israelischen Literatur behandelt.</p> <p>Die reiche jüdische Denktradition, die sich eindeutigen Kategorisierungen als Theologie oder Philosophie zumeist entzieht, wird überblicksartig oder epochen- bzw. -themengebunden vermittelt. Dabei geht es z.B. um Gottesbilder, anthropologische Ideen, Konzepte von Schöpfung und der Beziehung zu Gott und anderen Geschöpfen (Ethik). Abgerundet wird das Lehrangebot durch Kurse etwa zu den für die jüdische Kultur wichtigen Texten und Gattungen sowie religiösen Konzepten und Praktiken im Christentum und Islam seit der Spätantike.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Epochen, Texte und Autor*innen der jüdischen Literatur- und Geistesgeschichte. Dabei werden verschiedene Gattungen und Ideen in ihren jeweiligen sozio-historischen und kulturellen Kontexten behandelt. In der Moderne geht es dabei auch um die modernhebräische bzw. israelische Literatur, jiddische Texte sowie deutsch-jüdische oder weitere jüdische Schriftsteller*innen in Europa, Amerika und dem Nahen Osten in anderen Sprachen als Hebräisch (z.B. Arabisch, slawische Sprachen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch).</p> <p>Je nach Lehrveranstaltung werden einzelne Werke oder Autoren, aber auch Themen oder Epochen und ihre Charakteristika behandelt. Es werden zentrale Werke der Epochen bzw. bestimmter Autoren in Auszügen und möglichst im Original und/oder Übersetzung studiert.</p>								
<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Die Studierenden sind mit wichtigen Texten der rabbinischen Literatur, ihren literarischen Gattungen sowie Problemen der Text- und Überlieferungsgeschichte vertraut. Sie können diese Texte in ihren historischen Zusammenhang einordnen und im Hinblick auf ihre intertextuellen Bezüge (Bibel, weitere jüdische und nichtjüdische Literatur), ihre transkulturellen Kontexte und ihre weitere Rezeptionsgeschichte interpretieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die jüdische Literaturgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart sowie deren Sprachen im Überblick und können die Besonderheiten der jüdischen Literatur im Wandel der Zeit nachvollziehen. Sie können die modernhebräische Literatur, Kunst und Kultur in ihren globalen und regionalen Kontext einordnen und mit religiösen, soziokulturellen und politischen (Einwanderung, Staatsgründung, israelische Gesellschaft, Nahostkonflikt) Fragen verknüpfen.</p> <p>Studierende kennen die Entwicklungslinien und Hauptvertreter*innen jüdischer Denktraditionen und können wichtige Themenkomplexe (z.B. Gottesvorstellungen, Anthropologie, Schöpfung, Erlösung, Endzeit, Diaspora, Fremdheit, Antisemitismus etc.) beschreiben und historisch einordnen.</p>								
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b></p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>CP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p><i>Vorlesung</i></p>	<p>VL</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>				
	<p><i>Proseminar/Hauptseminar</i></p>	<p>PS/S</p>	<p>O</p>	<p>2</p>	<p>3</p>				
	<p><i>Modulprüfung</i></p>				<p>3</p>	<p><i>schriftl. / mdl.</i></p>		<p><i>b</i></p>	<p>100</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p>									
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p>	<p>–</p>								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 6a	<b>Modultitel:</b> Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (mit Seminararbeit)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h		Kontaktzeit: 120h		Selbststudium: 240h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS)                  Proseminar/Hauptseminar (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Studierende erhalten im Überblick sowie in exemplarisch-thematisch orientierten Lehrveranstaltungen einen fundierten Überblick über die Geschichte Israels und die Archäologie der biblischen Zeit. Besonderem Augenmerk liegt auf den verschiedenen antiken Umgebungskulturen und kulturell-religiösen Verflechtungsprozessen in dieser Zeit. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Vermittlung insbesondere der Strukturen, Inhalte und der Entstehungs- und Überlieferungsprozesse der Hebräischen Bibel. Darüber hinaus wird deren Rezeptionsgeschichte, parabiblische Traditionen und exegetische Methodik behandelt.</p> <p>Des Weiteren werden Kenntnisse über die sogenannte apokryphe oder nachbiblische Tradition, unterschiedliche Textsorten und Stile bis zur Entstehung des rabbinischen Judentums vermittelt. Dabei wird insbesondere auf das Verhältnis zu bzw. die Rezeption von biblischen Texten, Traditionen, Figuren oder Themen in jenen Werken (z.B. Qumran, Enoch-Tradition, Apokalypsen, Philo etc.) im jeweiligen historischen und kulturellen Kontext eingegangen.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der jüdischen Religion und Geschichte in biblischer und nachbiblischer Zeit vertraut und können diese in größere kulturelle und traditionsgeschichtliche Zusammenhänge einordnen. Kenntnisse biblischer Religiosität und religiöser Institutionen, insbesondere biblischer Texte, des Tempelkults und liturgisch-ritueller Elemente sowie der Gottesbilder und weiterer ethisch-religiöser Konzepte werden in ihrem historischen Kontext und ihrer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Judentums erfasst. Studierende kennen die Entwicklungsgeschichte der jüdischen Tradition in der Antike und können wichtige Kerntexte und Formationen benennen. Sie beherrschen grundlegende Techniken historisch-literarischer Analyse biblischer und antik-jüdischer Traditionen sowie ggf. Methoden des archäologischen Arbeitens.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung</i>	VL etc.	O	2	3				
	<i>Proseminar/Hauptseminar</i>	PS/S	O	2	3				

	Modulprüfung				6	PS-Arb./ S-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 6b	<b>Modultitel:</b> Geschichte Israels, antikes Judentum und Hebräische Bibel (mit Modulprüfung)			<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht		
<b>ECTS-Punkte</b>	9					
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester					
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch					
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Hauptvorlesung/Vorlesung und weitere Lehrveranstaltung (3-4/2x2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmeachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 4–6 ist ein Modul mit Proseminararbeit/Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module sind mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Folgende Kombinationen sind möglich: (1) BH-Jud 4a, BH-Jud 5b, BH-Jud 6b; (2) BH-Jud 4b, BH-Jud 5a, BH-Jud 6b; (3) BH-Jud 4b, BH-Jud 5b, BH-Jud 6a.</p>					
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Studierende erhalten im Überblick sowie in exemplarisch-thematisch orientierten Lehrveranstaltungen einen fundierten Überblick über die Geschichte Israels und die Archäologie der biblischen Zeit. Besonderem Augenmerk liegt auf den verschiedenen antiken Umgebungskulturen und kulturell-religiösen Verflechtungsprozessen in dieser Zeit. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Vermittlung insbesondere der Strukturen, Inhalte und der Entstehungs- und Überlieferungsprozesse der Hebräischen Bibel. Darüber hinaus wird deren Rezeptionsgeschichte, parabiblische Traditionen und exegetische Methodik behandelt.</p> <p>Des Weiteren werden Kenntnisse über die sogenannte apokryphe oder nachbiblische Tradition, unterschiedliche Textsorten und Stile bis zur Entstehung des rabbinischen Judentums vermittelt. Dabei wird insbesondere auf das Verhältnis zu bzw. die Rezeption von biblischen Texten, Traditionen, Figuren oder Themen in jenen Werken (z.B. Qumran, Enoch-Tradition, Apokalypsen, Philo etc.) im jeweiligen historischen und kulturellen Kontext eingegangen.</p>					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der jüdischen Religion und Geschichte in biblischer und nachbiblischer Zeit vertraut und können diese in größere kulturelle und traditionsgeschichtliche Zusammenhänge einordnen. Kenntnisse biblischer Religiosität und religiöser Institutionen, insbesondere biblischer Texte, des Tempelkults und liturgisch-ritueller Elemente sowie der Gottesbilder und weiterer ethisch-religiöser Konzepte werden in ihrem historischen Kontext und ihrer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Judentums erfasst. Studierende kennen die Entwicklungsgeschichte der jüdischen Tradition in der Antike und können wichtige Kerntexte und Formationen benennen. Sie beherrschen grundlegende Techniken historisch-literarischer Analyse biblischer und antik-jüdischer Traditionen sowie ggf. Methoden des archäologischen Arbeitens.</p>					

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Hauptvorlesung/Vorlesung und weitere Lehrveranstaltung</i>	<i>HVL/VL+VL etc.</i>	0	3-4/ 2x2	6				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>schriftl./mdl.</i>		<i>b</i>	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 7a	<b>Modultitel:</b> Importmodul: Geschichtswissenschaften (mit Seminararbeit)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h		Kontaktzeit: 60h		Selbststudium: 210h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 7–8 ist je ein Modul mit Seminararbeit und eines mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul BH-Jud 7a gewählt, muss das Modul BH-Jud 8b belegt werden; wird das Modul BH-Jud 7b gewählt, muss das Modul BH-Jud 8a belegt werden.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Entsprechend ihrem Interesse haben die Studierenden die Möglichkeit, an einer (oder mehreren) Lehrveranstaltung(en) aus der Modulübersicht teilzunehmen. Diese befassen sich als Überblick oder mit einem epochalen oder thematischen bzw. regionalen Schwerpunkt mit Themen der jüdischen Geschichte und Kultur, den dazugehörigen Quellen sowie relevanter Sekundärliteratur. Folgende Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jüdische Regionalgeschichte</li> <li>- Geschichte der Juden in Deutschland</li> <li>- Juden im Kontext von Spätantike, Mittelalter und Früher Neuzeit</li> <li>- Juden im Kontext der ost- und mitteleuropäischen und globalen Geschichte</li> <li>- Juden im Kontext der Geschichte der islamischen Welt und des Nahen Ostens</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der jüdischen Geschichte mit den Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen gewählten Lehrveranstaltung. Epochen der jüdischen Geschichte können umfassend beschrieben und abgegrenzt werden. Auf Grundlage der historischen Kenntnisse können andere Themen (wie z.B. Texte, Rituale, Denkmuster und Konzepte) in die jüdische und allgemeine Religions- und Kulturgeschichte eingeordnet werden.</p> <p>Die Studierenden sind mit Theorien und Methoden der allgemeinen Geschichtswissenschaft sowie deren Arbeitstechniken vertraut. Der Umgang mit Quellen und relevanter Sekundärliteratur ist gefestigt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar</i>	S	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	S-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								



<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 7b	<b>Modultitel:</b> Importmodul: Geschichtswissenschaften (mit Modulprüfung)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h		Kontaktzeit: 120h		Selbststudium: 150h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS)                  Proseminar oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.                  Von den Modulen BH-Jud 7–8 ist je ein Modul mit Seminararbeit und eines mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul BH-Jud 7a gewählt, muss das Modul BH-Jud 8b belegt werden; wird das Modul BH-Jud 7b gewählt, muss das Modul BH-Jud 8a belegt werden.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Entsprechend ihrem Interesse haben die Studierenden die Möglichkeit, an einer (oder mehreren) Lehrveranstaltung(en) aus der Modulübersicht teilzunehmen. Diese befassen sich als Überblick oder mit einem epochalen oder thematischen bzw. regionalen Schwerpunkt mit Themen der jüdischen Geschichte und Kultur, den dazugehörigen Quellen sowie relevanter Sekundärliteratur. Folgende Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jüdische Regionalgeschichte</li> <li>- Geschichte der Juden in Deutschland</li> <li>- Juden im Kontext von Spätantike, Mittelalter und Früher Neuzeit</li> <li>- Juden im Kontext der ost- und mitteleuropäischen und globalen Geschichte</li> <li>- Juden im Kontext der Geschichte der islamischen Welt und des Nahen Ostens</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der jüdischen Geschichte mit den Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen gewählten Lehrveranstaltung. Epochen der jüdischen Geschichte können umfassend beschrieben und abgegrenzt werden. Auf Grundlage der historischen Kenntnisse können andere Themen (wie z.B. Texte, Rituale, Denkmuster und Konzepte) in die jüdische und allgemeine Religions- und Kulturgeschichte eingeordnet werden.</p> <p>Die Studierenden sind mit Theorien und Methoden der allgemeinen Geschichtswissenschaft sowie deren Arbeitstechniken vertraut. Der Umgang mit Quellen und relevanter Sekundärliteratur ist gefestigt.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Proseminar oder andere Lehrveranstaltung</i>	PS etc.	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>schriftl. / mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 8a	<b>Modultitel:</b> Importmodul: Kulturwissenschaften (mit Seminararbeit)		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 60h	Selbststudium: 210h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 7–8 ist je ein Modul mit Seminararbeit und eines mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul BH-Jud 7a gewählt, muss das Modul BH-Jud 8b belegt werden; wird das Modul BH-Jud 7b gewählt, muss das Modul BH-Jud 8a belegt werden.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Entsprechend ihrem Interesse haben die Studierenden die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen aus der Modulübersicht teilzunehmen. Folgende Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur des antiken Judentums in biblischer Zeit und im Kontext der nahöstlichen Umgebungskulturen</li> <li>- Qumran</li> <li>- hellenistisches Judentum und jüdische Kulturen der Spätantike</li> <li>- jüdisch-arabische Geschichte, Literatur und Kultur</li> <li>- jüdische Kulturen in der mediterranen und europäischen Diaspora (v.a. ab dem Mittelalter)</li> <li>- Israel und der Nahe Osten</li> <li>- (zeitgenössische) jüdische Kultur in globalen Kontexten</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der jüdischen Kulturgeschichte mit den Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen gewählten Lehrveranstaltungen. Sie sind mit grundlegenden Theorien und Methoden der allgemeinen und historischen Kultur- und Literaturwissenschaft sowie deren Arbeitstechniken vertraut und können deren Schwerpunkte voneinander abgrenzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar</i>	S	0	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				6	S-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 8b	<b>Modultitel:</b> Importmodul: Kulturwissenschaften (mit Modulprüfung)				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h			Kontaktzeit: 120h		Selbststudium: 150h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS)                  Proseminar oder andere Lehrveranstaltung (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.</p> <p>Von den Modulen BH-Jud 7–8 ist je ein Modul mit Seminararbeit und eines mit einer mündlichen oder schriftlichen Modulprüfung abzuschließen. Wird das Modul BH-Jud 7a gewählt, muss das Modul BH-Jud 8b belegt werden; wird das Modul BH-Jud 7b gewählt, muss das Modul BH-Jud 8a belegt werden.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Entsprechend ihrem Interesse haben die Studierenden die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen aus der Modulübersicht teilzunehmen. Folgende Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur des antiken Judentums in biblischer Zeit und im Kontext der nahöstlichen Umgebungskulturen</li> <li>- Qumran</li> <li>- hellenistisches Judentum und jüdische Kulturen der Spätantike</li> <li>- jüdisch-arabische Geschichte, Literatur und Kultur</li> <li>- jüdische Kulturen in der mediterranen und europäischen Diaspora (v.a. ab dem Mittelalter)</li> <li>- Israel und der Nahe Osten</li> <li>- (zeitgenössische) jüdische Kultur in globalen Kontexten</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der jüdischen Kulturgeschichte mit den Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen gewählten Lehrveranstaltungen. Sie sind mit grundlegenden Theorien und Methoden der allgemeinen und historischen Kultur- und Literaturwissenschaft sowie deren Arbeitstechniken vertraut und können deren Schwerpunkte voneinander abgrenzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Proseminar oder andere Lehrveranstaltung</i>	PS etc.	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>schriftl. / mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 9	<b>Modultitel:</b> Vertiefung Sprachen II		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12 [übK]		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 180h	Selbststudium: 180h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Sprachkurse/Übungen und/oder Lektüren (3 x 2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie andere Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden).		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Im zweiten Vertiefungsmodul, sollen fachspezifische (z.B. Hebräisch/Jiddisch/Aramäisch) oder fachrelevanten (s.u.) Sprachen neu erlernt oder bereits vorhandene Sprachkenntnissen vertieft werden.</p> <p>Das Modul umfasst als Pflicht den dritten Kurs „Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 3“, der auf den Kenntnissen aus dem Sprachenmodul BH-Jud 3 aufbaut. Auch dieser bietet eine Kombination aus der Lektüre und Übersetzung klassischer bis gegenwärtiger religiöser, philosophischer, literarischer und anderer Texte mit vertiefenden Übungen zu aktivem Verstehen und Anwendung des Neuhebräischen. Dies erfolgt neben der Vertiefung grammatikalischer, syntaktischer und idiomatischer Kenntnisse auch über die Schulung des Hörverstehens und der Kommunikation in unbekanntem Situationen sowie durch schriftlichen Ausdruck komplexerer Zusammenhänge.</p> <p>Daneben sind von den Sprachkursen und Übungen (Lektürekursen), die von verschiedenen Fächern der Tübinger Theologischen Fakultäten und der Philosophischen Fakultät oder ggf. anderen Einrichtungen angeboten werden, wählbar, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hebräisch/Aramäisch/Neuhebräisch-Ivrit (Vertiefung)</li> <li>- Jiddisch</li> <li>- (Judäo)Arabisch / (Judäo)Persisch / Türkisch/ Syrisch-Aramäisch</li> <li>- Griechisch/ Latein/ Koptisch</li> <li>- Äthiopisch</li> <li>- Altorientalische Sprachen (z.B. Sumerisch, Akkadisch, Ugaritisch)</li> <li>- Ladino/ Spanisch /Portugiesisch/ Französisch</li> <li>- slawische und/oder baltische Sprachen</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit klassischen hebräischen Texten und der aktiven Anwendung der hebräischen Sprache. Hierzu gehören das Lesen und Übersetzen von mittelschweren bis komplexeren Texten, die Kenntnisse der hebräischen Phonetik und Grammatik in vielen Formen sowie die Fähigkeit zur Kommunikation auch über komplexere Zusammenhänge. Das angestrebte Niveau ist vergleichbar mit B1/B2 des GER.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende oder weiterführende Kenntnisse (je nach Vorkenntnis) in den von ihnen gewählten Sprachen neu erworben oder ausgebaut. Sie sind mit der kulturellen Signifikanz und Entwicklungsgeschichte (Literatur, Traditionen, regionale Unterschiede etc.) der jeweiligen Sprache in Grundzügen vertraut und kennen deren Relevanz für judaistische Perspektiven.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 3</i>	Ü	0	2	3				
	<i>Sprachkurs/Übung</i>	Ü	0	2	3				
	<i>Sprachkurs/Übung</i>	Ü	0	2	3				
	<i>Modulprüfung (Hebr. 3)</i>		0	2	3	<i>schriftl./ mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BH-Jud 1 (Hebraicum); BH-Jud 3								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 10	<b>Modultitel:</b> BQ-Modul		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9 [übK]								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 180 h	Selbststudium: 90 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Übung, Sprachkurs oder andere Lehrveranstaltungen Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie andere Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden).								
<b>Modulinhalt</b>	<p>In diesem fächerübergreifenden Modul können die Inhalte frei gewählt werden. Zum einen bietet es die Möglichkeit zum Erlernen neuer Sprachen oder Vertiefung von bestehenden Sprachkenntnissen.</p> <p>Weitere Möglichkeit sind der Erwerb und Ausbau fachübergreifender, außeruniversitärer und berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Zudem besteht, nach Absprache, die Möglichkeit zum Absolvieren eines mind. vierwöchigen (ca. 20 Werktage) Praktikums in einem fachbezogenen Bereich.</p> <p>Über die Modalitäten der Anrechnung des Praktikums (Nachweise/Bericht etc.) und die Anrechenbarkeit externer Sprachkurse (z.B. Hebräisch oder Arabisch Intensivkurse im Nahen Osten) entscheidet der Lehrstuhlbeauftragte, ggf. in Abstimmung mit der Prüfungskommission.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse in den von ihnen gewählten Sprachen vertieft bzw. neu erworben. In anderen Veranstaltungen werden weiterführende, außeruniversitäre und berufsqualifizierende Kompetenzen in vielen Bereichen erworben. Im Falle eines Praktikums kommen Institutionen, Einrichtungen oder Projekte im In- und Ausland in Frage, die mit den Studienfächern in Beziehung stehen (z.B. Kulturförderung, Museen, Gedenkstätten, Friedhöfe, Synagogen(gemeinden), Archive, Bibliotheken, Verlage, Medien, Stiftungen, Forschungsprojekte etc.). Hierzu gehört die selbstständige Wahl, Anbahnung (Bewerbung) und Organisation sowie die Nachbereitung und Reflexion der Praktikumstätigkeit. Das Praktikum bietet erste praktische Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und dafür erforderliche Kompetenzen werden bewusst gemacht und geschult.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Übung oder andere Lehrveranstaltung zu BQ	Ü	F	2	3				
	Übung oder andere Lehrveranstaltung zu BQ	Ü	F	2	3				
	Übung oder andere Lehrveranstaltung zu BQ	Ü	F	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> BH-Jud 11	<b>Modultitel:</b> Bachelorarbeit		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h	Kontaktzeit: 0h	Selbststudium: 360h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Selbststudium Abfassen der Bachelorarbeit zu einem ausgewählten Thema nach Absprache innerhalb von neun Wochen.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Das Verfassen der Bachelorarbeit demonstriert die sachgerechte und zielgerichtete Anwendung judaistischer Fachkenntnisse, weiterer theoretischer Kenntnisse sowie fachlich relevanter exegetischer und methodischer Ansätze. Dazu zählen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der kompetente Umgang mit jüdischen Quellen (Texte, Bilder, Artefakte etc.), deren Übersetzung, Analyse und Interpretation.</li> <li>- die Einordnung der Quellen oder anderer Untersuchungsgegenstände (z.B. Rituale, Praktiken) in religions-, kultur- und literaturgeschichtliche Zusammenhänge sowie größere gesamthistorische Kontexte.</li> <li>- die Reflektion der Quellen im Rahmen ihrer längeren Traditions-, Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte und ihr Verhältnis zu signifikanten Parallelen.</li> <li>- die Fähigkeit, die Untersuchungsgegenstände (Quellen, Praktiken, hist. Ereignisse) aus komparativer Perspektive im erweiterten Zusammenhang anderer Religionen und Kulturen zu analysieren und einzuordnen.</li> <li>- die Anwendung grundlegender religions-, kultur- und literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien auf den Forschungsgegenstand.</li> <li>- Konzeption, Recherche und Umsetzung des eigenen Forschungsplans unterstützt durch fachliche Beratung des/der Betreuenden.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, anhand der im Studium erworbenen judaistischer und weiterführender Kenntnisse ein selbstgewähltes judaistisches Thema wissenschaftlich adäquat zu bearbeiten und in seinen religions-, kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext zu stellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>		O		12	BA-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	B.A.-Abschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BH-Jud 1; BH-Jud 3								